



## ***Nationales Einzelzeitfahren Thun kehrt nach Amsoldingen zurück***

# **Grossandrang drei Tage vor der Meisterschaft**

**Wer an der Schweizermeisterschaft im Zeitfahren etwas ausrichten will, muss schon am 12. Nationalen Einzelzeitfahren vom Sonntag, 13. Juni im Oberland in Form sein. Seit über 40 Jahren führt der Radrennclub Thun ein Einzelzeitfahren durch. Nun kehrt das älteste Rennen gegen die Uhr in der Schweiz auf den „alten“ Parcours im Stockental zurück.**

Junge, kaum 20jährige Fahrer führen das Erbe von Fabian Cancellara fort. Stephan Küng, Stefan Bissegger sowie die Berner Marc Hirschi und Gino Mäder waren schon auf internationaler Ebene erfolgreich. Neben der Zeitfahren-Landesmeisterschaft, welche am 16. Juni in der Romandie stattfindet, gibt es nur noch das Nationale Zeitfahren in Thun.

Dieses Jahr ist der Termin äusserst günstig, denn drei Tage vor dem Championnat treffen die Fahrer im Oberland aufeinander. Noch nie haben sich so viele Teilnehmer angemeldet wie bei der 12. Auflage am nächsten Sonntag im Stockental. Mehr als 300 aller Kategorien und erstmals die Paracycling- und Militär-Radfahrer starten zwischen 10 und 16 Uhr zur Solofahrt.

Der Radrennclub Thun greift unfreiwillig auf die „alte Strecke“ zurück, weil der 2019 benutzte Parcours auf der Panzerpiste in Thun nicht zur Verfügung steht. Die 15 km messende Runde von Amsoldingen über Höfen – Stocken – Blumenstein – Thierachern zurück an den Startort bietet mit Steigungen, Abfahrten und Flachstücke alles, was ein guter Zeitfahrer beherrschen muss.

Während mit Ausnahme der Elite alle Kategorien eine Runde zurücklegen fahren die Spitzenfahrer zwei Runden im 40 km/h-Tempo.

Fotos+Infos: [www.ezf-thun.ch](http://www.ezf-thun.ch)